



CORPORATE NEWS

2022er Ernte: Wieder fehlen Erträge aufgrund der Dürre

- **Ausgetrocknete Böden, langanhaltende Sommerhitze, Niederschlagsdefizit - Kulturen weisen extreme Trockenschäden auf.**
- **Gerste-, Winterweizen- und Raps-erträge wieder schwach. Winterweizenernte zum Großteil nach der Ernte zu gegenüber Vorjahr erhöhten Preisen verkauft.**
- **Mais-erträge fehlen und nur ein Grünlandschnitt möglich. Futtermittelversorgung des Milchviehs ist trotzdem durch Vorratshaltung gesichert.**
- **Kartoffelernte läuft noch, Erträge deutlich unter dem Vorjahresniveau. Absatzgeschäft der Tochtergesellschaft Börde Vita läuft nach den Sommerferien noch immer verhalten.**
- **Milchzahlungspreis mit knapp 59 ct/kg wird zur Kostendeckung benötigt.**

Sülzetal, den 20. Oktober 2022 – Die ausgeprägte Frühjahrs- und Sommertrockenheit, verbunden mit wochenlanger Sommerhitze, hat die Böden ausgetrocknet und für sichtliche Trockenschäden an den Kulturen gesorgt. Im Frühling und Sommer 2022 wurde das Niederschlagsoll in Sachsen-Anhalt deutlich um rund 48 %, bzw. 43 % unterschritten. Die 2022er Ernte der Tonkens Agrar AG fällt daher wieder unterdurchschnittlich aus.

Mit Ausnahme der noch laufenden Kartoffelernte hat die Tonkens Agrar AG alle Feldfrüchte eingebracht. Die Wintergerste konnte noch vor der Sommerhitze die Ertragsbildung abschließen. Doch schon hier war der Ertrag mit durchschnittlich 87,5 dt/ha (Vj. 92,4 dt/ha) geringer als im Vorjahr. Die übrigen Kulturen litten noch stärker unter den widrigen Witterungsbedingungen. Die Winterweizen- und Winterraps-erträge fielen standortbezogen sehr heterogen und insgesamt zu gering aus. Besonders bei Silomais, Gras und Luzerne sowie den Kartoffeln ist das Ertragsniveau erschreckend. Aufgrund der Dürre war nur ein Grünlandschnitt möglich. In guten Jahren können bis zu vier Schnitte eingefahren werden. Die Futtermittelversorgung des Milchviehs ist auf Grundlage der Vorjahresernte und der noch vorhanden Bestände dennoch gesichert und Tonkens muss keine Grundfuttermittel teuer zukaufen.

Das Jahr 2022 ist für alle Landwirte besonders herausfordernd. Erzeugerpreis- und kosten- seitig besteht keine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren. Zwar sind die Erzeugerpreise, getrieben durch die Angst vor Knappheit an den Märkten, auf teils mehrjährige Höchstwerte geklettert, doch hat sich zugleich die landwirtschaftliche Produktion in Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine deutlich verteuert. Tonkens ist wie alle anderen Landwirte auch mit explodierenden Energie- und Betriebsmittelpreisen (wie z.B. Diesel, Dünger und Pflanzenschutz) konfrontiert. Im Gegensatz zu den Vorjahren hat Tonkens angesichts der Ungewissheit der weiteren Erzeugerpreis- und Kostenentwicklung die Getreide- und Raps-ernte nicht komplett in der Ernte verkauft. Bislang wurde lediglich der Großteil der Winterweizenernte zu gegenüber Vorjahr erhöhten Preisen veräußert. Der Verkauf vom Raps steht noch aus.



Ein heterogenes Bild weisen auch die Geschäftsfelder Milchproduktion und Lagerhaltung und Vermarktung auf. So wurde dem Tonkens Konzern zuletzt für den Monat September 2022 ein Milchpreis von knapp 59 ct/kg ausbezahlt, fast doppelt so viel wie zum Vorjahreszeitpunkt. Bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022) war der an den Tonkens Konzern ausgezahlte Milchpreis auf durchschnittlich 44,00 ct/kg (Vj. 34,93 ct/kg) gestiegen. Auch wenn aktuell keine Anzeichen auf einen Rückgang hindeuten, ist die weitere Entwicklung ungewiss. Im Kartoffelabsatzgeschäft der Tochtergesellschaft Börde Vita GmbH sind die Vermarktungspreise angezogen, doch zeigt sich die Nachfrage selbst nach dem Ende der Sommerferien noch immer verhalten. Trotz wieder stattfindender Volksfeste und durchgehend geöffneter und gut besuchter Gastronomie hat sich der Absatzmarkt nicht wie erwartet erholt.

Im Einzelnen erzielte der Tonkens Konzern die folgenden Erträge:

- Winterweizen: Der 2022er Winterweizenertrag erreichte mit durchschnittlich 78,6 dt/ha nicht das schwache Vorjahresniveau von 79,6 dt/ha und ist ähnlich wie der Bundesdurchschnitt von 75,7 dt/ha. Die Erträge fielen standortbezogen sehr heterogen aus. Die Qualität ist zufriedenstellend.
- Wintergerste: Mit durchschnittlich 87,5 dt/ha fiel die Wintergerstenernte geringer aus als im Vorjahr (92,4 dt/ha). Im Bundesdurchschnitt wurden 77,0 dt/ha geerntet.
- Winterraps: Der durchschnittliche Rapsenertrag lag witterungsbedingt mit 40,9 dt/ha nur etwas über dem Vorjahreswert (38,5 dt/ha). Im Bundesdurchschnitt wurden 36,3 dt/ha erreicht.
- Kartoffeln: Der Abschluss der Kartoffelernte wird zum Monatswechsel Oktober/ November erwartet (in Abhängigkeit von der Witterung). Die mangelnden Niederschläge und die Hitze haben eine extrem schwache und unter dem Vorjahresniveau liegende Kartoffelernte zur Folge. Einzig auf den berechneten Flächen zeigt sich der Erfolg der Investition in die Beregnung. Hier sind gute Erträge von bis zu 450 dt/ha zu erwarten. Im Vorjahr hatte Tonkens durchschnittlich 424 dt/ha geerntet. In diesem Jahr werden die Erträge zwischen 180 bis 450 dt/ha erwartet. Hinsichtlich der Qualität zeigen die bislang geernteten Kartoffeln eine gute Lagerfähigkeit. In den vergangenen Wochen wurden die geernteten Kartoffeln lediglich über die Schälung vermarktet. Die Vermarktung von loser Ware beginnt derzeit. Bundesweit wurden vorläufigen Zahlen zu Folge 10,3 Mio. Tonnen Kartoffeln geerntet, womit die Vorjahresmenge um 9 % verfehlt wurde.

Saisonal üblich werden parallel zur noch laufenden Kartoffelernte die Felder für die kommende Erntesaison bestellt. Die Abschlussarbeiten für das am 30. Juni 2022 geendete Geschäftsjahr 2021/2022 laufen.

Über die Tonkens Agrar AG:

Die Tonkens Agrar AG und ihre Tochtergesellschaften sind mit mehreren Betrieben im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion tätig. Die Geschäftstätigkeit unterteilt sich dabei in die Bereiche Ackerbau / Milchproduktion / Lagerung, Vermarktung und Veredelung / Erneuerbare Energie. Die Tonkens Agrar AG ist in der Herstellung von Agrarprodukten ausschließlich in Deutschland tätig.

Anstehende Termine:

November 2022	Veröffentlichung der Jahresabschlusszahlen 2021/2022
November 2022	Veröffentlichung Jahresabschluss 2021/2022
Dezember 2022	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021/2022

Weitere Informationen:

www.tonkens-agrar.de



Kontakt:

Tonkens Agrar AG
Gerrit Tonkens, Vorstand
Welsleber Straße 1, 39171 Sülzetal
Telefon +49 (0) 39205 41 74 – 10
Telefax +49 (0) 39205 41 74 – 20
E-Mail ir@tonkens-agrar.de

Investor Relations:

UBJ. GmbH
Ingo Janssen
Kapstadtring 10, 22297 Hamburg Telefon
+49 (0) 40 6378 5410
Telefax +49 (0) 40 6378 5423
E-Mail ir@ubj.de